Tagesstätte Zuversicht
A-3860 Heidenreichstein
Kl. Pertholz 26
Tel.: +43 (0) 28 62 - 53 904
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

18. Ausgabe | 3. Quartal 2009

aktuell

Wir sind komplett!

6 Jahre nach der Eröffnung haben wir alle Beschäftigungsplätze besetzt. 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen finden Beschäftigung in vielfältigen Bereichen. Wir freuen uns über jede/n einzelnen Mitarbeiter.

Weiter wachsen wollen wir nicht mehr. Unser Ziel ist es nun, unsere Arbeits-, und Aufenthaltsräume zweckmäßig und gemütlich einzurichten.

Stephan Zimm

1) Wanderung in Tyn 2
2) Hippo Therapie mit Cecar 2
3) Naturpark 2
4) Urlaub in Bärenkopf 3
5) Neue Lagerfeuerstelle 4
6) Nachruf „Felix“ 4
7) Neuer Rasenmäher 4
8) Dorffest 4
9) Fa. Schopf 5
10) Fertigstellung Verarbeitungsraum 5
11) Marmeladenauftrag 5
12) Wanderführer 6
13) Es stellen sich vor 6
14) Interview mit Cornelia Steiner 9
15) Interview mit Thomas Hetzendorfer 9
16) Dank und Impressum 10

1) Wanderung in Tyn

Am 26. Juni sind wir von Tagesstätte nach Tyn gefahren zum Tschechischen Partner. Dort haben wir gemeinsam ein Gruppenfoto gemacht. Und dann sind wir ein paar stück gegangen und dort haben wir gefrühstückt. Und sind wir weiter gegangen bis zum Mittagsessen und hab ein Schnitzel gegessen und ein Glas Bier getrunken.

Dann sind wir weiter gegangen bis zur Jugendherberge und dann haben wir Abend gegessen. Danach sind wir ein bisschen zusammen gesessen und dann Schlafen gegangen. Und am nächsten Tag nach dem Frühstück sind wir weiter gegangen bis zum Mittagessen. Dort hat es Fleisch mit Knödel gegeben. Und nach dem Essen sind wir zu den Krokodielen gegangen und dann sind wir zum Zeltplatz gegangen. Dann haben wir gegrillt und sind wir ein bisschen zusammengesessen und schlafen gegangen. Und am nächsten Tag hat der Jan uns um sechs Uhr geweckt weil Hochwasser war. Eigentlich wollten wir eine Werkstatt besichtigen aber es war nicht möglich wegen dem Hochwasser. Und dann sind wir wieder nach Tyn gefahren und dort haben wir gefrühstückt und danach sind wir wieder von Tyn zur Tagesstätte gefahren. Am 25. September sind wir wieder nach Tyn gefahren. Dort sind wir zu Fuß zum Museum gegangen und haben uns Fotos angeschaut. Zum Mittagessen hatte es Schnitzel und andere gute Sachen gegeben. Dann sind wir wieder zurück gegangen und haben eine Aufführung von dem Tschechischen Partnern und Fotos von der Wanderungen angeschaut. Dann sind wir wieder zurück zur Tagesstätte gefahren.

Martin

2) Hippo Therapie mit Cecar

Es begann alles am 9 Juli 2009, als mir Elisabeth die freudige Nachricht brachte, dass ich wenn ich will, jetzt auch mit Roland und Mario Reiten gehen kann.

Am Anfang war ich sehr skeptisch, doch als ich den Cecar das erste Mal sah, war ich voll und ganz begeistert von ihm. Zuerst ritten Roland und Mario, und dann kam ich dran. Beim ersten Mal war ich noch etwas wackelig auf den Beinen. Doch das gab sich bald. Von dieser Zeit an ging ich jede Woche Reiten. Und wahrhaftig ich machte sehr große Vorschritte. Ich kann jetzt schon auf Cecar aufsteigen, mit Anhalten vom Sattel aufstehen, Traben und richtig gemütlich mit Cecar kuscheln. Und vieles mehr. Und im nu ist die Reitstunde vorbei. Zum Abschluss geht Karin meine Reitlehrerin mit Cecar und mir runter in die Halle zum Absteigen. Zum Schluss muss ich immer so lachen wenn Cecar vor lauter Freude weil er ein Leckerli bekommt mit dem Huf scharrt.

Christina

3) Naturpark

Am 28.9.2009 haben wir einen Großauftrag beim Naturpark bekommen. Zunächst mussten wir das ganze Werkzeug zum Naturpark bringen zum Holzschneiden und Spalten. Mit der Motorsäge zerschnitten wir das Holz

auf Halbenmeter zum Spalten. Dort gibt es Führungen und Schafe und Festzelte. Das es schöner ausschaut mussten wir alles in Ordnung bringen. Dann stellten wir ein Festzelt auf und stellten die Bänke auf zum Sitzen. Im Naturpark ist es sehr angenehm und die Leute sind auch sehr nett und freundlich. Ein Besuch im Naturpark lohnt sich sehr. Die Forstgruppe bekommt einen Baucontainer von der Firma Talkner auf den wir uns sehr freuen.

Gerald

4) Urlaub in Bärenkopf

Wieder hat uns die Tagesstätte 3 Tage nach Bärenkopf ermöglicht.
Am 15.9.2009 Sind wir mit Pritsche, Eselbus und Tagesstättenbus nach Bärenkopf gefahren.
Roland und Barbara mussten wir abholen.
Zwischendurch hat es Pausen gegeben. Wir sind ca. um 12 Uhr in Bärenkopf angekommen,
Dann hat es die Zimmereinteilung gegeben. Es waren Männer und Frauen getrennt.
Mittagessen hat es auch gegeben. Am Abend haben wir uns DVDs angeschaut.
Am 16.9.2009 sind wir in der Früh aufgestanden und es hat ein Frühstück gegeben mit allem drum und dran.
Unsere Leute sind auf drei Gruppen aufgeteilt worden.
Ein paar sind wandern schwimmen und Ausflüge hat es auch gegeben.

Elisabeth, Matthias, Georg und Christina haben eine Wanderung gemacht in Kottes. Dann sind wir weiter gefahren nach Marrbach. Dort hat es Marmorsteine gegeben.

Dann haben wir eine Kirche besucht.
Dann sind wir in eine Konditorei gegangen dort hat es Torte und Kaffee gegeben.
Am Abend hat es dann die Möglichkeit gegeben zu essen.
Der Urlaub hat uns allen gut gefallen.

Melanie

Wir sind am Dienstag dem 15. September in Bärenkopf angekommen. Dort haben wir auf den Hüttenwirt gewartet, der uns die Hütte aufgesperrt hat. Dann haben wir unsere Sachen hineingebracht und haben uns bis zum Abendessen erholt. Zum Abendessen gab es Gemüseeintopf und Würstchen. Nach dem Abendessen haben wir uns noch einen Film angeschaut.

Am nächsten Tag fuhren wir auf eine kleine Wanderung zu einem kleinen Martel auf einem Hügel. Anschließend hörten wir einen Vortrag über Marmor. Am Abend sind wir dann zu einen nah gelegenen Gasthaus gegangen um dort Abend zu essen. Danach schauten wir uns wieder einen Film an.
Am Tag der Abreise besuchten wir noch eine Hammerschmiede und ein altes Sägewerk. Es ist echt interes-

sant, welche Werkzeuge früher verwendet wurden.
Es war ein schöner Urlaub!

Georg

5) Neue Lagerfeuerstelle

Wir haben mit Hans eine neue Lagerfeuerstelle hergerichtet und der Hans hat gedacht, dass es uns gefällt wenns schön ist dann können wir uns draußen gemütlich machen und grillen. Zuerst haben wir Steine vom Steinhaufen geholt und dann haben wir die Steine dort auf der Bachwiese hingeschlichtet und einen Kreis gemacht. Der Hans hat auch Bänke aus den Maibäumen gemacht und wir haben sie rund ums Feuer gestellt das wir uns beim Grillen hinsetzen können.

Bis jetzt haben wir 2mal gegrillt. Wir haben Würstel gegrillt und auch schon Erdäpfel gegrillt. Alle haben es sich gemütlich gemacht und es hat allen geschmeckt.
Das erste Mal haben wir zum Abschied von Hans gegrillt. Es war schön und es hat allen gut geschmeckt. Zur Begrüßung von Reinhard haben wir wieder ein Lagerfeuer hergerichtet.
Reinhard war der Grillmeister und wir waren in bester Stimmung.

Günther

6) Nachruf „Felix“

Bekannt vom Theater und Film. Leider ist unser Felix gestorben.
Am Samstag ist Stephan in die Tagesstätte gekommen und hat den Felix verletzt gefunden.
Stephan hat ihn zum Dr. Weihbold gebracht doch leider konnte er ihm nicht mehr helfen.
Er hat gesagt, dass er von einem Auto angefahren worden ist. Wir sind sehr traurig, dass er nicht mehr bei uns ist.
Er war ein mega, mega, super Kater.

Mario

7) Neuer Rasenmäher

Wir haben zirka vor 2 Monaten einen neuen Rasenmäher von der Firma Talkner bekommen. Der erste Einsatz des neuen Rasenmähers war in der Hauptschule und ich hatte das Vergnügen das ich als erster den neuen Rasenmäher fahren durfte. Es war ein unglaubliches Gefühl den neuen Rasenmäher als erster fahren zu dürfen.

Jürgen

8) Dorffest

Die Vorbereitungen für das Dorffest haben begonnen. In der KW 33 haben wir den ganzen Stadl ausgeräumt und entstaubt und Zusammengekehrt. Dann haben wir von Firmen Transparente aufgehängt und geschmückt für das Fest. Dann haben wir Bänke und

Tische aufgestellt. Das hat eine ganze Woche gedauert

Samstag 15.August 2009:
Dorffest ab 11:00

Ab 11:00 hat das Dorffest begonnen. Zusammen mit der Dorfgemeinschaft Klein-Pertholz haben wir miteinander bei dem Dorffest gearbeitet und gefeiert. Zu Mittag hat es Kotelett mit Pommes mit Salat und Gulasch gegeben und zum Trinken hat es Cola, Almdudler, Fanta, Mineralwasser und Bier geben.

Die Besucher waren bis am Abend bei unserem Dorffest. Aus der Großen Werkstart haben wir eine Kaffeestube gemacht. Kaffee und Kuchen haben die Leute getrunken und die Leute haben sich gut Unterhalten.
Ich hoffe, dass den Leuten das Dorffest sehr Gefallen hat.
Danke für ihr Kommen!

Tobias

9) Fa. Schopf

Seit einigen Monaten transportiert die Fa. Schopf unser Mitarbeiter sicher nach Hause. Wir wünschen weiterhin gute Fahrt!

10) Fertigstellung Verarbeitungsraum

Es ist im Jänner 2008 in einem Gespräch festgelegt worden dass wir einen Verarbeitungsraum brauchen. Dann haben wir im Stadel eine Verkleinerung gemacht. Wir hatten lange Zeit eine Baustelle. Heuer war ein Fliesenleger da. Jürgen hat uns sehr geholfen.
Endlich ist der Verarbeitungsraum fertiggestellt. Wir stellen dort Marmelade her, oder backen dort Kekse. Wir haben drinnen auch schon Saft hergestellt.

Wir machten schon 25 kg Kartoffelpufferteig für den Regionalmarkt. Für unseren Urlaub kochten wir einen Gemüse eintopf. Alle finden den Raum super. Wir haben viel Platz drinnen.

Michael & Sonja

11) Marmeladenauftrag

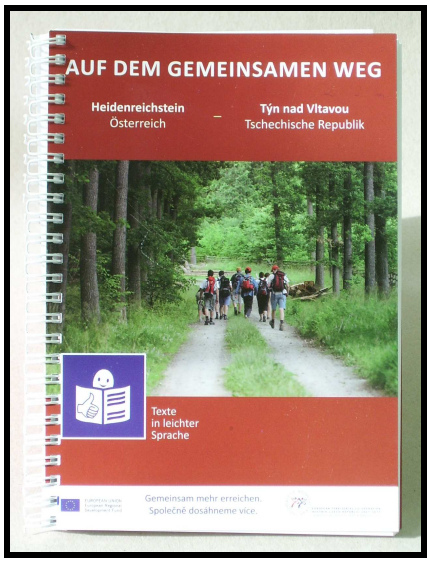
Die Volksbank Heidenreichstein fragte uns ob wir heuer für den Weltspartag Geschenke machen können. Gerne nahmen wir den Auftrag entgegen.
Wir mussten 1200 Marmeladen machen (kleine Gläser). Wir machten 2 verschiedene Sorten, Marille und Erdbeere.
Die Erdbeeren bekamen wir zum Teil vom Erdbeerstand in Kl. Pertholz geschenkt, und die Marillen von einer Familie aus einem Ort in der Wachau mit dem Namen Schweinbach. Die

Früchte kamen in einen großen Topf mit Zucker. Am Küchenherd wurden die Früchte weich gekocht. Die Masse wurde dann püriert und mit Zitronensäure verfeinert.
Es wurde alles noch einmal aufgekocht Die Marmelade kam in kleine Gläser.

Oliver

12) Wanderführer

Wir haben mit den tschechischen Partnern eine Wanderung gemacht. Die Wanderung hat uns gefallen. Wir möchten wieder einmal wandern gehen. Der Wandertag ist der schönste Tag. Wir können den ganzen Tag wandern gehen. Die Leute sind sehr froh auf die nächste Wanderung mit den tschechischen Partnern. Wir freuen uns sehr.



Es gehen auch die Begleiter mit. Ein paar Mitarbeiter waren nicht dabei. Die waren zuhause geblieben. Das Wandern war sehr schön Die Leute lachten sehr laut weil's ihnen gut gefallen hat. Es ist so schön mit vielen Leuten zum Wandern gehen. Wir freuen sich auf die nächste Wanderung. Wir freuen das wieder alle mitgehen. Es hatten die Tschechen das Buch geschrieben. Es haben die Mitterbeiterinnen von der Tagesstätte mitgemacht und haben auch was geschrieben. Die ganze Tagesstätte hat das Buch geschrieben.

Barbara

13) Es stellen sich vor

Conny Steiner:

Ich heiße Cornelia Steiner und bin am 17 September 1994 geboren. Ich bin 16 Jahre alt. Meine Hobbys sind spazieren gehen. Am liebsten kucke ich DVDs. Aber dann gehe ich zu den Nachbarn tratschen
Wenn ich zeit habe gehe ich mit meiner Mama immer aus. Zum Beispiel gehe ich zum Spielplatz rutschen und schaukeln. In der Freizeit tue ich gerne spielen, am liebsten am Abend.
Ich fühle mich sehr gut in der Tagesstätte und kalt ist mir auch nicht mehr.
In der früh stehe ich auf und gehe zum Bus und fahre mit dem Bus in die Tagesstätte. Und um drei Uhr fahre ich wieder nach Hause.
Ich habe eine Freundin und einen Freund.

Reinhard Sprinzl:

Eine Idee wird zur Aufgabe und Arbeitsplatz.

Im Zuge des Projektes „Pro Fit" konnte ich mich mit der Idee, Waldarbeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, einbringen.
In der Tagsstätte Zuversicht kam es 2007 zur Umsetzung dieser Idee.
Die Forstgruppe wurde Installiert.

Im August 2009 geht Herr Johann Bauer der die Forstgruppe leitete in den Ruhestand. Fast Zeitgleich musste ich die hauptamtliche Beschäftigung als Geschäftsführer des Naturpark Heidenreichsteiner Moor beenden da diese für den Naturparkverein wirtschaftlich nicht mehr leistbar ist.
Die durch die Tätigkeit als Naturvermittler erlangte soziale Kompetenz und meine Kenntnisse als Forstfacharbeiter sind meine Voraussetzungen, die Aufgabe als Arbeitsanleiter der Forstgruppe zu übernehmen.

Zur Person:
Mit fünf Geschwistern auf einen Bauernhof aufgewachsen bezeichne ich mich als stark verwurzelter Waldviertler. Durch meine Lehre als Werkzeugmacher in der Firma Eisert fühle ich mich auch der Industriegeschichte von Heidenreichstein verbunden. Die private Landwirtschaft ist mein „Steckenpferd“, der Naturpark meine Leidenschaft und Kraft und Ruhe gibt mir meine Familie so wie der christliche Glaube.
Mein Liebligsstar ist Franz von Assisi und mein Lieblingstier ist unser Hund Felix.
Ich schätze die hohe Lebensqualität unserer Heimat und dazu gehört auch, dass es die Tagesstätte gibt.

Allgemein möchte ich mitteilen dass wir als Forstgruppe Ihre Aufträge gerne entgegennehmen und Sie mich unter 0664/ 5858091 oder 02862/ 53904 kontaktieren können.
Die Geschäftsführung des Naturparks übe ich weiterhin nebenberuflich aus.

Matthias Schedler:

Freiwilliges soziales (halb-)Jahr von Matthias Schedler

Ich möchte erstmals alle mit einem „Hallo“ begrüßen. Mein Name ist Matthias Schedler und ich arbeite seit 1.September in der Tagesstätte. Ich bin 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus Wien, wo ich bis zu meinem Zivildienst ein Gymnasium besucht habe. Wenn ich nicht gerade in der Arbeit bin, erkunde ich mit meinem Fahrrad die Gegend oder genieße das Wetter auf meiner Veranda mit einem Buch.

Nein, ich bin kein Zivildiener, aber so was Ähnliches. Das was ich mache nennt sich Freiwilliges soziales Jahr, kurz „FSJ“. Da ich in März meine Ausbildung zum Krankenpfleger beginne bin ich leider nur ein halbes Jahr in der Tagesstätte tätig. Ich freue mich schon auf die bevorstehenden Monate und hoffe, dass es eine lustige Zeit wird.

Raphael Löffler:

Hallo, mein Name ist Raphael Löffler und ich bin seit 1. Juli 2009 hier in der Tagesstätte als Zivildiener tätig. Ich bin am 22.12.1990 geboren und wohne in Artolz. Die Volksschule besuchte ich in meiner Heimatgemeinde Pfaffenschlag und wechselte dann ins Gymnasium in Waidhofen an der Thaya, wo ich im Juni 2009 die Matura absolvierte. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Klavier oder Billard.

Auf der Suche nach einer Zivildienststelle entdeckte ich im Internet die Tagesstätte und nahm Kontakt auf. Jetzt bin ich sehr froh über diese Entscheidung, denn es gefällt mir in der Tagesstätte sehr gut. Hier herrscht eine angenehme, lockere Atmosphäre, gutes Arbeitsklima und diese Arbeit mit den Mitarbeitern ist sicherlich sehr lehrreich für mein weiteres Leben.

Raphael Scherrer:

Salut, moi c'est Raphael…..oh, ich meine, hallo, ich bin Raphael. Ja, richtig, jetzt gibt es schon zwei von uns, die so heißen. Seit dem ersten Oktober bin ich der neue Zivildiener. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Kirchberg am Walde. Ich bin in Frankreich geboren und aufgewachsen, was für alle etwas ganz Besonderes ist. Ich bin mit 14 nach Österreich gekommen und hab auch hier die Matura gemacht. Nach längerer Suche nach der geeigneten Stelle für den Zivildienst bin ich auf diese Tagesstätte gestoßen wo ich mich gleich beworben habe.

Ich wurde ganz lieb empfangen und kann eigentlich schon behaupten jeden meiner Mitarbeiter/innen zu kennen. Ich bin zwar erst nur einige Tage hier aber kann trotzdem sagen, dass die Atmosphäre hier sehr freundlich ist. Ich werde es bestimmt nicht bereuen meine Zeit in Kl. Pertholtz zu verbringen. Um 6 Uhr in der Früh aufzustehen, fällt mir zwar noch schwer aber das wird auch noch vergehen. Ich werde meine Zeit an diesem schönen Ort auf jeden Fall nutzen, um neue Dinge kennenzulernen und vielleicht auch anderen etwas Französisch beizubringen, wenn sie es wollen.

14) Interview mit Cornelia Steiner

Wann bist du geboren?

Conny: Am 17. September 1994

Und wo wohnst du?

Conny: In Dimling bei Widhofenan der Thaya

Seit wann bist du in der Tagesstätte?

Conny: Seit 14. August 2009

In welcher Arbeitsgruppe bist du?

Conny: Industrie- und Gartengruppe.

Welche Tätigkeiten übst du dort aus?

Conny: Ich erledige Aufträge für die Firma Blechcenter in Schrems und mache auch Gartenarbeiten.

Welche Musik hörst du gerne?

Conny: Radio Niederösterreich

Was machst du in deiner Freizeit?

Conny: Meistens gehe ich spazieren oder schaue mir DVDs an.

Was wären die drei Dinge, die du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest?

Conny: Handy, CDs, Computer

Wenn du einen Wunsch frei hättest, welcher wäre dieser?

Conny: Ich würde gerne einmal mit einem Hubschrauber fliegen.

Danke für das Interview!

15) Interview mit Hr. Ing. Thomas Hetzendorfer

Was für Haupttätigkeiten machen Sie in der Arbeit genau?

Ich verkaufe Immobilien, vor allem Häuser im Oberen Waldviertel. Die Haupttätigkeit besteht im Zusammentragen von Unterlagen über die zum Verkauf angeboten Häuser und die Besichtigung mit den Kunden.

Was machen Sie in der Freizeit?

Ich fahre gerne Rad, Motorrad und spiele seit jüngster Zeit auch Golf.

Haben Sie gewisse Ziele oder Wünsche die Sie in nächster Zukunft ansprechen?

Ich möchte mein Immobilienbüro weiter ausbauen und noch einige Mitarbeiter beschäftigen.

Welche 3 Dinge sind für Sie am meisten Wichtig im Leben?

Gesundheit, Familie und eine lebenswerte Umwelt

Hören Sie gerne Musik und was für Welche?

Ich höre Musik hauptsächlich bei Autofahren - genieße fast alle Musikrichtungen außer Pop und Techno.

Wann sind Sie Geboren?

8.10.1956

Gibt es etwas, das Sie sehr anspricht oder bewegt?

Mich interessiert seit frühester Jugend Politik. Mich stört soziale Ungerechtigkeit, Ausbeutung und vor allem Hass.

Wie finden Sie die arbeiten und Produkte die in der Tagesstätte hergestellt werden?

Die Tagesstätte leistet einen sehr wichtigen Beitrag für die Beschäftigung von Personen, hilft mit ihrer Tätigkeit aber auch Personen die manuelle Tätigkeiten nicht machen können oder wollen. Die Auftragsarbeiten für Gewerbebetriebe in Heidenreichstein helfen auch der lokalen Wirtschaft

Lesen Sie auch gerne Fachzeitschriften sowie zp.Geo,Pm,Natinal Geograhic,Galileo usw.?

Ich lese vor allem Fachzeitschriften aus meinem beruflichen Umfeld und über meine Hobbys. Leider habe ich viel zu wenig Zeit zum Lesen.

Glauben Sie alles was in den Tageszeitungen geschrieben wird?

Der Wahrheitsgehalt der Tageszeitungen ist sehr unterschiedlich - umso kleiner das Format, umso kleiner der Wahrheitsgehalt.

(Fragen ausgewählt von Alfred Lanner)

16) Dank und Impressum

Dinge, die wir benötigen würden…

- Handstaubsauger
- Bürosessel
- Mikrowellenherd
- Traktorrasenmäher
- Kabeltrommel
- Verlängerungskabeln
- Videobeamer
- DVD Player
- Walkingstöcke
- Computerboxen

Der Wanderführer ist ab sofort in der Tagesstätte erhältlich!

Homepage:

www.zuversicht.at

Falls jemand etwas von diesen Dingen nicht mehr benötigt, würden wir uns über eine kleine Sachspende sehr freuen.

Vielen Dank.

Wichtige Termine:

Eltern und Mitarbeiter Info

Nachmittag: 22. Okt. 2009

Regionalmarkt: 16. Nov. 2009

Urlaubstage:

23. Dezember 2009
bis 31. Dezember 2009

Schenken Sie Ihren Lieben
einfach Zeit

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Stephan Zimm, Martin Moldaschl, Christina Hendl, Gerald Kranner, Melanie Koller, Georg Gaber, Günther Peherstorfer, Jürgen Scheidel, Mario Flicker, Tobias Hetzendorfer, Michael Gindler, Sonja Holzinger, Oliver Zibek, Barbara Haselsteiner, Cornelia Steiner, Reinhard Sprinzel, Matthias Schedler, Raphael Löffler, Raphael Scherrer

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 150 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben. Kontakt: tagesstaette@zuversicht.at | Tagesstätte Zuversicht – Klein Pertholz 26 Tel.: 02862 / 53 9 04